Covid-19 Pandemie, gemeinsames Gebet an der Friedensglocke in Mösern/Telfs:

Beten, fasten und sich „Werke der Nächstenliebe“ widmen, appellierte Papst Franziskus.

Die Welt ist nicht so konzipiert, ein Paradies zu sein. Im Gegenteil, wir leben in einer Welt von Gegensätzen und Herausforderungen. Es kommt immer auf den Einzelnen an, wie er/sie sich entscheidet, um ein glückliches SEIN für alle zu erwirken. Gott hat uns einen Plan gegeben.

Auf die Frage, welches Gebot im Gesetz wohl das wichtigste sei antwortete Jesus.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot

Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mt 22:37-39)

Eine Faustregel für Christen ist, sich in schwierigen Situationen zu fragen, was würde Jesus Christus jetzt an meiner Stelle tun?

Jesus würde jetzt zum Zeitpunkt der Covid-19 Pandemie hinausgehen und den Menschen helfen, sie segnen und heilen.

Ich bin so dankbar, dass so viele Menschen in unserer Gesellschaft diesen christlichen Wesenszug in sich tragen und hinausgehen und jenen helfen, die es schwer haben, ob es der Einkauf für ältere Menschen ist, die freiwillige Mithilfe bei der Ernte, das Nähen von Masken für Familienangehörige, Freunde und Bekannte, oder die angemessene Spende an eine der vielen Hilfsorganisationen oder gemeinnützigen Vereine, um jenen zu helfen, die sich nicht so leicht tun.

Auch wir die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, als deren Bischof in Tirol ich heute hier bin, bemühen uns weiterhin weltweit und auf lokaler Ebene, angesichts der Corona-Pandemie Hilfe zu leisten. Die Latter-day Saint Charities, das humanitäre Hilfswerk der Kirche, leisten bei laufenden Corona-Hilfsprojekten in aller Welt Unterstützung. Über 110 Projekte werden derzeit mit den Partnern in humanitärer Hilfe weltweit durchgeführt. 50.000 Freiwillige haben in den letzten Wochen 5 Millionen Masken produziert und durch das Fastopfer der Gläubigen sind bereit 5 Mio Euro für Wohltätige Zwecke gespendet worden.

Das Fasten und Beten hilft uns, unseren Fokus auf das Wichtige du Richtige zu lenken und so einen Beitrag zur Linderung der Pandemie beitragen zu können.

Moroni 7:47-48 … die Nächstenliebe ist die reine Christusliebe, und sie dauert für immer fort; und bei wem am letzten Tag gefunden wird, dass er sie besitzt, mit dem wird es wohl sein.

Darum, meine geliebten Brüder (und Schwestern), betet mit der ganzen Kraft des Herzens zum Vater, dass ihr von dieser Liebe erfüllt werdet …

In Namen Jesu Christi, Amen

 (Gerhard Egger)